Kreis=Blatt
des
Königlich=Preußischen Landraths
zu Thorn.

Nro. 49. Freitag, den 5. Dezember 1845.

Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Landraths.

No. 172.
JN. 11216.

Mittelst Königl. Ober=Präsidial=Erlasses vom 4. August 1844 ist im Einverständnisse mit dem Königl. Ministerio des Innern, der zwischen den Dorfschaften Alt Thorn und Gurske in Ansehung der Polizei= und Kommunal=Verwaltung bisher bestandene Verband dergestalt aufgehoben worden, daß jede dieser Ortschaften eine selbstständige Gemeinde bildet, mithin die Versammlungen beider Ortschaften nicht mehr gemeinschaftlich stattfinden, und nur hinsichtlich der Damm= und Uferbauten das zwischen diesen Interessenten bestehende Sozietäts=Verhältniß in der bisherigen Weise beibehalten werde.

Solches wird hierdurch noch besonders bekannt gemacht.

Thorn, den 26. November 1845.

No. 173.
JN. 1381R.

Die Liste über die am 15. bis 20. October d. J. gezogenen Prämien, der für dieses Jahr zur Ausloosung bestimmten Seehandlungs=Prämienscheine, liegt zur Einsicht für jeden Interessenten in meinem Bureau bereit.

Thorn, den 29. November 1845.

No. 174.
JN. 11288.

Die durch das diesjährige Kreisblatt No. 44. pag. 217 verfügte Sperre des Weges von Kamiontken nach Gronowko wird hierdurch aufgehoben da der Bau der Brücke nunmehr beendigt ist.

Thorn, den 29. November 1845.

No. 175.
JN. 11243.

Als verdächtig sind in Beschlag genommen worden:

1) zwei Frauenhemden, feine, gez. A. Z. Aus einem Hemde ist das Zeichen heraus und ein anderes Zeichen hinein gemacht worden, beide Hemden sind sich ganz gleich.
2) Ein Schnupftuch, fein, gez. R. Z., mit weißen Kanten.
3) Ein neuer Sack, gez. Y. Zimni.

Der rechtmäßige Eigenthümer dieser Sachen hat sich bei dem hiesigen Magistrat zu melden.

Thorn, den 28. November 1845.

(Zwölfter Jahrgang.)

No. 176. JN. 11239. Aus dem Abbau Zatoka, Gemeinde Blendowko in Polen, ist der nachstehend näher bezeichnete Instmann Adam Gajewski nach Verübung eines Mordes, am 14. d. M. entwichen und hat folgende Sachen entwendet:

1) aus einem unverschlossenen Koffert 15 Silber-Rubel,
2) einen gewöhnlichen kurzen Pelz,
3) eine schwarztuchne Weste,
4) einen dunkelgrünen tuchnen Ueberrock,
5) einen rosarothen Hosenträger von Baumwolle gefertigt.
6) ein Bettuch, neu, unbesäumt,
7) zwei Mannshemden.

Die Wohllöbl. Verwaltungs- und Ortsbehörden werden ersucht auf denselben zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und hieher abzuliefern.

Thorn, den 29. November 1845.

S i g n a l e m e n t.

Religion katholisch, Alter über 30 Jahre, Gesichtsbildung länglich, Augen blau, Haare dunkelblond.

B e k l e i d u n g: Ein hellgrauer tuchner Bauernrock, graunanquine streifige Unterjacke, dunkeltuchne Soldaten-Mütze.

No. 177. JN. 11379. Dem Einsassen Carl Stahnke in Gremboczyn sind in der Nacht zum 17. d. M. folgende Sachen, als:

	Gegenstand	Rtlr.	Sgr.
1)	Ein neuer schwarzbräunlicher Mannsrock mit feinen Hornknöpfen im Werth von	15 Rtlr.	
2)	Ein Paar Vorschuhstiefeln mit Stiften unter den Sohlen	2 Rtlr.	
3)	Ein weißes Hemde		24 Sgr.
4)	Ein ordinärer Mantel von grauem Tuch und schwarz mit grün gestreiftem Futter	4 Rtlr.	
5)	Dabei an baarem Gelde	1 Rtlr.	
6)	Ein großes hell bräunlich schattirtes geblümtes Umschlagetuch mit großen Borten und zwei Seiten mit Frangen besetzt, neu gekauft für	8 Rtlr.	
7)	Ein wollenes schwarzes Halstuch mit rothen Punkten und rothgeblümten Borten nebst Frangen		15 Sgr.
8)	Ein weißes Schnupftuch		3 Sgr.
	Summa	31 Rtlr.	12 Sgr.

gestohlen.

Als Thäter ist der russische Ueberläufer Carl Ehlert verdächtig. Derselbe ist ungefähr 21 Jahr alt, 5 Fuß groß, von schlanker Statur, Gesicht hager, Haare dunkelblond, kurz verschnitten, Sprache mehr russisch als polnisch.

Indem ich vor dem Ankauf obiger Sachen warne, fordere ich die Wohllöbl. Dominien, Verwaltungs- und Orts-Behörden hierdurch auf, den Ehlert im Betretungsfalle zu arretiren und hieher zu gestellen.

Thorn, den 2. Dezember 1845.

Privat-Anzeigen.

Ich bin gesonnen mein in Zloterie sub No. 4. belegenes Grundstück nebst 1 Hufe und 2 Morgen Culmisch ohne Inventarium zu verkaufen.
Darauf Reflectirende belieben sich bei mir zu melden.
Zlotterie, den 3. Dezember 1845.

Erdmann Krüger.

Apfelsinen, Citronen, Lamberts- und Wallnüsse, so wie Mohrrüben- und Gräfesche Brust-Thee-Bonbons empfehlen **Gebrüder Sämann.**

Mein zu bischöfl. Papau belegenes Grundstück, bestehend aus einem neuen Hause, hundert und eilf Morgen gutem Boden, bin ich gesonnen aus freier Hand zu verkaufen. Darauf Reflektirende belieben sich bei mir zu melden.
Bischöfl. Papau, den 28. November 1845.

Stanislaus Zuchtowski.

Der Krug in Bilczyn nebst Gaststall und vier Morgen Culmisch. Weitzenboden 1ster Klasse steht aus freier Hand zu verkaufen.
Darauf Reflectirende belieben sich beim Maurermeister Herrn Albert Pichert in Culmsee zu melden.
Culmsee, den 21. November 1845.

Für Branntwein-Brennereien
empfiehlt ***Natrum Carbonicum*** billigst **Sichtau.**

☞ Schöne frische Wallnüsse verkauft **Sichtau.**

Ein in seinem Fache geübter Brenner, findet sofort ein Unterkommen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt die Buchhandlung des Herrn Ernst Lambeck in Thorn.

Am 13. Dezember V. M. 10 Uhr versammelt sich der landwirthschaftliche Verein in Culmsee.

Wallnüsse das Schock 2½ Sgr. empfehlen **M. Dudek** Successores in Thorn.

Der

wohlunterrichtete Pferdearzt

oder

leichtfaßliche Anweisung für jeden Pferdebesitzer, alle Krankheiten und Gebrechen seiner Pferde selbst und sicher zu heilen, theils durch natürliche Mittel, theils durch sympathetische Kuren.

Nebst einem Anhange,

welcher interessante Belehrungen über das Alter, die Zähne, die Zucht, die Nahrung und die verschiedenen Rassen der Pferde, so wie einige probate Mittel gegen die häufigsten Krankheiten des Rindviehes, besonders der Kühe enthält.

Von Dr. **Raimund.** Preis 36 Krzr.

In unserm Verlage ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Die Einführung

einer bessern Bewirthschaftung der bäuerlichen Grundstücke;

oder Gespräche der Grunddörfer-Bauern über landwirthschaftliche und der Landwirthschaft nahe liegende Gegenstände

von **Aug. Nobis.**

8. 119 Seiten sauber gedruckt und geheftet. Preis 12 Sgr.

Die Hauptverwaltung des Vereins westpreußischer Landwirthe hat sich für die Zweckmäßigkeit dieses Werkchens aufs Vortheilhafteste ausgesprochen und ist diese Empfehlung desselben dem Werkchen vorgedruckt worden.

Es bleibt nur noch die Schwierigkeit zu beseitigen das vortreffliche Büchelchen den Bauern in die Hände zu führen und deshalb ergeht an alle die Personen, welche mit Landleuten in Berührung kommen, die Bitte, sich der Verbreitung des wirklich guten Werkchens freundlich anzunehmen.

Königsberg.

Verlagsbuchhandlung
der Gebr. **Bornträger.**

Druck der Ernst Lambeckschen Offizin.